

Hidden in the dark

Seras tötet

Von leonie2

part one: alone and in trouble

Sie war nun schon seit 3 Wochen ein Vampir, doch Seras hatte immer noch das Gefühl, dass die völlige Dunkelheit der sie sich tagtäglich (oder besser nachtnächtlich ^.^) ausgeliefert fühlte, sie irgentwann in ihren eisigen Schlund ziehen würde.

Sie hatte noch immer kein Blut getrunken. Vielleicht war das der Grund. Seufzend ließ si sich auf einen Stuhl fallen. Der nächtliche Einsatz hatte sie mehr als sonst erschöpft. Das kam zurzeit immer häufiger vor, sie konnte einfach dem Druck nichtmehr standhalten, den Lady Integra und ihr Master Alucard auf sie ausübten .

Alucard. Seras schloss die Augen und versuchte sich daran zu erinnern was er ihr über das Bluttrinken gesagt hatte, als er, von Andersen geköpft, sie dazu aufgefordert hatte sein Blut zu trinken: 'Du hörst auf, nur in unserem Dienst zu stehen, du wirst wirklich eine der unseren, du wirst aus eigenem willen Blut trinken und aus eigener Kraft durch die Nacht streifen.'(nachzulesen in Hellsing Band 1)....

Wollte sie das überhaupt?

Es kam ihr so vor, als ob dieser Schritt das besiegeln würde wovor sie sich am meisten fürchtete: ein richtiges Monster zu werden. Und außerdem würde sie führungslos sein. Ohne Alucard als ihren Master konnte sie sich ein Leben als Vampir nicht vorstellen. Seine starken Arme führten sie, seine blutroten Augen verzauberten und sein nachtschwarzes Haar verleitete sie sich immer wieder hirnlosen Phantasien hinzugeben.

Gerade eben schon wieder. Seras schüttelte unwillig den Kopf um die aufsteigenden Bilder aus ihrem Kopf zu vertreiben, denn eigentlich gab es da schon einen Mann:

Andrew Bernadotte (ich hab ihn jetzt einfach mal Andrew genannt), ein Mensch, ein Söldner des Ritterordens. Auch wegen ihm wollte sie kein vollkommenes Monster werden, sie hatte Angst ihn in einem Augenblick der Schwäche anzufallen, Angst ihm wehzutun.

Seit er sie beim 'Millenium-Einsatz' geküsst hatte (Hellsing Bnd 6) hatten sie sich schon einige Male getroffen...Seras lächelte beim Gedanken an ihre heimlichen Treffen zu zweit.

"Seras...das muss aufören!"

"Master?"

Seras erstarrte. Alucard erschien mitten in ihrem Zimmer. Unwillkürlich begann ihr Herz schneller zu schlagen.

